



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: Pferde bewegen – Biologische Vielfalt erkunden, erhalten und fördern	4
Biologische Vielfalt rund ums Pferd - Auftakt im Reitclub Ulm-Böfingen und in der Pferdesportgemeinschaft Oßweil in Ludwigsburg	4
FN gewinnt DOSB-Förderwettbewerb	6
THEMA 2:	7
6. Bundespferdefestival in Ellwangen	7
Ellwangen: 6. Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-pony	8
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	10
Legelshurst: Qualifikation zum Bundeschampionat und Nürnberger Burgpokal	10
Reilingen: Baden-Württembergische Meisterschaften Vierspanner	10
100. Sinsheimer Fohlenmarkt mit Springen bis Klasse S**	11
Weil am Rhein-Haltingen: Dressurturnier mit Kür	11
Aulendorf: Pfingstturnier mit langer Tradition und starken Reitern	12
Forst: Fünfmal Klasse S	13
Langenau: Sechsmal starten in Klasse S	14
Nußloch: 13. internationales Jugend-Dressur-Festival.....	14
Pforzheim: S&G Goldstadt Cup – „C.F. Bardusch Gedächtnisturnier“.....	15
Heidenheim: Viermal S-Springen, dreimal S-Dressur auf der Ostalb	16
Ichenheim: Dickes Programm mit vielen Höhepunkten	16
Ilsfeld: Turnier mit 39 Wettbewerben	16
Sindlingen: Meisterschaft der Vielseitigkeitsreiter	17
Böblingen: Landesmeisterschaft der Voltigierer	17
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	18
SPRINGEN/DRESSUR	18
VIELSEITIGKEIT.....	19
FAHREN	19
VOLTIGIEREN.....	19
TURNIERVORSCHAU für Juli 2014.....	20
Marbach Classics Open Air: Spanische Hofreitschule kommt	20
NACHGEREICHT	22
Michael Jung erneut Baden-Württembergischer Meister Vielseitigkeit	22
Landesponyturnier: Lisa Casper und Lea-Sophie Gut sind Landesmeister.....	22
Preis der Besten: Emma Brüssau gewinnt die Ponyvielseitigkeit	22
Brauchle-Brüder erfolgreich.....	23
Tobias Schwarz wurde im Nationenpreis Dritter	23
Stephan Köberle zweimal platziert und besonders geehrt.....	23
Mannheim: Internationales Maimarkt-Turnier	23
Klimke und Jung in Marbach Spitze	24
Internationales Voltigierturnier: Theresa Sophie Bresch wurde Dritte	24
IM STENOGRAMM	25
Warendorf: Reiter aus dem Lande für Preis der Besten/Dressur nominiert	25
Hamburg: Teilnehmer für Deutsches Pony-Derby nominiert	25
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	26
Ausschreibung "Sport und Nachhaltigkeit"	26

NACHRICHTEN AUS MARBACH	27
Marbachs Durchbruch in der Politik	27
„KINDERUNI“ im Haupt- und Landgestüt Marbach: Können Pferde lachen?.....	27
VOLTIGIEREN	29
Drei Voltigiermannschaften vertreten das Land.....	29
PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.	30
Baden-Württemberg stimmt für das Deutsche Sportpferd	30
PRESSE-INFO	31
Für den <i>Goldenen Steigbügel</i> nominiert.....	31
REZENSIONS-TIPPS	32
Handbuch Bodenarbeit	32
Kreative Cavaletti-Arbeit	32
TV - SERVICE PFERDESPORT	34
NAMEN SIND NACHRICHTEN	37
Joachim Jung im DOKR-Ausschuss Vielseitigkeit.....	37
Bronzenes Reiterkreuz für Rüdiger Rau.....	37
LINKS ZUM INTERNET	38
Neue FEI-App erschienen	38
SERVICE	39
Archiv im PRESSEDIENST	39
IMPRESSUM	39

Zum Geleit

Einem Wallach kannst du etwas sagen.
Eine Stute kannst du fragen,
aber mit einem Hengst musst du die Sache
diskutieren.

Aus Amerika

THEMA 1: Pferde bewegen – Biologische Vielfalt erkunden, erhalten und fördern

Biologische Vielfalt rund ums Pferd - Auftakt im Reitclub Ulm-Böfingen und in der Pferdesportgemeinschaft Oßweil in Ludwigsburg

Ulm-Böfingen/Ludwigsburg-Oßweil. „Pferde bewegen – biologische Vielfalt erkunden, erhalten und fördern“ ist eine neue Initiative der Deutschen Reiterlichen Vereinigung im Rahmen eines Projektes des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Der Auftakt fand Ende April und Anfang Mai in zwei Baden-Württemberger Vereinen statt: im Reitclub Ulm-Böfingen in Ulm und bei der Reitsportgruppe Oßweil, die im gleichnamigen Stadtteil Ludwigsburgs im Reitstall Lemberger angesiedelt ist. Anhand der dort gesammelten Eindrücke wird die Projektgruppe die Schnittstellen zwischen Pferdesport und Artenvielfalt identifizieren und auf dieser Basis einen „Biodiversitäts-QuickCheck“ erarbeiten, mit dem geprüft werden kann, welche Leistungen die Pferdehaltung bereits jetzt für den Naturschutz erbringt und wie Pflanzen und Tierarten rund ums Pferd weiter gefördert werden können.

Schwalben als Glücksbringer

Die Schwalben sind zurück: Sie gelten als Glücksbringer und Vorboten des Sommers. Alljährlich freuen sich Tausende pferdebegeisterter Menschen, dass wieder geschäftiges Gezwitscher in ihre Ställe eingezogen ist. So erging das auch den Mitgliedern der Projektgruppe Rolf Berndt, stellvertretender Vorsitzender des Reitclubs Ulm und Vorstandsmitglied Breitensport/Umwelt im Landesverband, Charlotte Günther, Mitarbeiterin des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V., Gerlinde Hoffmann, Abteilungsleiterin Umwelt und Pferdehaltung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. und Stefan Rösler, Biodiversitäts- und Nachhaltigkeitsberater aus Stuttgart, beim Besuch der ausgewählten Vereine.

Für die fleißigen Flugkünstler gibt es keine Pause trotz der langen Reise aus dem fernen Afrika. Die Nester aus dem Vorjahr müssen ausgebessert, andere neu gebaut werden. Das tun sie heute mangels anderer Alternativen vielfach in Pferdeställen. Denn dort, wo Fliegen und andere Insekten sind, finden sie genug Nahrung, um ihre Jungen groß zu ziehen.

Schnittstellen zwischen Pferdesport und Naturschutz

Das Beispiel illustriert eines der Ziele des Projektes „Pferde bewegen – biologische Vielfalt erleben“ meint Gerlinde Hoffmann. „Wir wollen die Schnittstellen zwischen Pferdesport und Naturschutz darstellen und aufzeigen, welche Leistungen die Pferdehaltung für den Naturschutz bereits jetzt erbringt, wo möglicherweise Probleme auftreten können und wo Verbesserungsmöglichkeiten existieren“, ergänzt Dr. Stefan Rösler. „Die Rauchschwalben zum Beispiel, die alljährlich von Frühjahr bis Sommer zu Gast sind, nutzen die Insekten rund um die Pferde als Nahrungsgrundlage für ihre Jungen und sorgen durch das Reduzieren der Fliegen gleichzeitig auf natürliche Weise für das Wohlbefinden der Pferde. Die „Manager“ unserer Ställe können vielfach mit geringem Aufwand einen großen Beitrag dafür leisten, dass die Bestände typischer Tier- und Pflanzenarten, die rund um unsere Pferde vorkommen, geschützt und gefördert werden.

Der Reitclub Ulm-Böfingen

Der Reitclub Ulm-Böfingen bildet mit seinen etwa fünf Hektar arrondierter Flächen eine grüne Oase am Rande der Stadt. Die unmittelbar angrenzende ICE-Strecke wird angesichts der Pferde und der Ställe, Scheunen, Reithalle, Koppeln und Außenanlagen mit altem Baumbestand kaum wahrgenommen. Der Reitclub hat etwa 100 aktive Mitglieder und bietet neben Dressur- und Springunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene Ausritte, Turniervorbereitung und -betreuung sowie Kurse mit Prüfung zu Reitabzeichen an. Seit 1999 befindet sich der Vereinssitz am Örlinger Hof, einem ehemaligen Gutshof der Stadt Ulm. Hier wurden von den Vereinsmitgliedern vorhandene Gebäude saniert und Pferdeställe eingebaut. Ergänzt wurden die historischen Gebäude durch eine freundliche Reithalle mit Sanitäranlagen, Schulungsraum und Geschäftszimmer sowie durch großzügige Außenreitplätze für Dressur und Springen.

Anschließend an den Rundgang mit Aufnahme des „Status Quo“ wurden in einem Auftakttreffen letzte organisatorische Einzelheiten mit dem Projektleiter des Deutschen Olympischen Sportbunds Karsten Dufft und Dr. Daniel Illmer von der DOSB-Führungsakademie geklärt, so dass dem Start des Projektes nun nichts mehr im Wege steht.

Reitstall Lemberger

Der zweite ausgewählte Reitstall Lemberger liegt am östlichen Rand Ludwigsburgs in einer landwirtschaftlich genutzten Gemarkung. Drei Stalltrakte bieten Platz für 36 Pferde. Für deren Training stehen ein 25 mal 50 Meter großer Außenreitplatz, eine Reithalle und eine Longierhalle zur Verfügung sowie großzügige Koppeln zum Ausgleich für die Pferde.

Sport bewegt – Biologische Vielfalt erleben

In den kommenden Monaten werden die Erfahrungen ausgewertet und ein Biodiversitäts-Quick Check erarbeitet, der sich auf die Anlagen und Flächen rund ums Pferd konzentriert. Die nächsten Schritte sind dann erneute Besuche zur Überprüfung und Sammlung verfügbarer Informationen. Das Projekt ist Teil des im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“ laufenden Projektes

„Sport bewegt – Biologische Vielfalt erleben“, das vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert wird.

Gerlinde Hoffmann

Informationen:

für Ulm: Rolf Berndt Tel.: 0172-7361143
für Ludwigsburg-Oßweil: Dr. Stefan Rösler Tel. 0170-5265234
für das Gesamtprojekt FN: Gerlinde Hoffmann Tel.: 02581-6362131
www.pferd-aktuell.de

Information für Pressevertreter:

Einladung zu Pressegesprächen am

28. Juli 2014, 14.00 Uhr, Reitclub Ulm-Böfingen in Ulm-Örlingerhof

29. Juli 2014, 10.00 Uhr, Reitsportgruppe Oßweil/Reitstall Lemberger, Ludwigsburg-Oßweil.

FN gewinnt DOSB-Förderwettbewerb

Biologische Vielfalt auf Reitanlagen erkunden, erhalten und stärken

Warendorf (fn-press/DOSB). „Sport bewegt – biologische Vielfalt erleben“ heißt ein Projekt des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB), das im vergangenen Jahr an den Start ging. Im Rahmen dieser Initiative wurde ein Förderwettbewerb ausgelobt. Der Beitrag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Kooperation mit dem Pferdesportverband Baden-Württemberg „Pferde bewegen – biologische Vielfalt erkunden, erhalten und fördern“ hatte die Nase vorn. Während der kommenden sieben Monate werden ein Biodiversitäts-Quickcheck und ein Aktionsleitfaden für Pferdesportvereine entwickelt. Das Gesamtprojekt fördert das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Im Rahmen des Projektes sollen an der Schnittstelle zwischen Sport und Naturschutz praktische Ideen und Handlungsempfehlungen zum Thema „Sport und biologische Vielfalt“ entwickelt werden. Am Ideenwettbewerb für beispielhafte und innovative Projekte zum Schutz der Natur nahmen 19 Verbände und Organisationen teil.

Gerlinde Hoffmann

Weitere Informationen: www.dosb.de/bio

THEMA 2:

6. Bundespferdefestival in Ellwangen

1.-3. August 2014

Ellwangen. Erstmals wird Baden-Württemberg vom 1.-3. August 2014 Gastgeber des 6. Bundespferdefestivals sein. Die Organisation und Durchführung liegt in den Händen des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV), des Pferdesportkreises (PSK) Ostalb und bei den Vereinen aus diesem Gebiet. Auf dem Festivalgelände mitten in Ellwangen werden etwa 800 Aktive mit über 1.000 Pferden und über 20.000 Zuschauer erwartet. Etwa 80 verschiedene Wettbewerbe im Reiten, Fahren und Voltigieren werden auf 14 Wettkampfpplätzen angeboten. Neben Caprilli Test, Aktionsparcours, Präzisionsparcours und den Standardwettbewerben im Breitensport finden das baden-württembergische Quadrillenchampionat und das Championat des Freizeitpferdes in Ellwangen statt. Selbstverständlich gibt es Stallzelte und Paddocks für die Unterbringung der Pferde.

Wettbewerbe in Ellwangen

Der Kostümführzügel-Wettbewerb-Spezial ist ein Wettbewerb über den normalen Führzügelwettbewerb hinaus und wurde bereits vor zehn Jahren im PSK Ostalb für die Ellwanger Pferdetage entwickelt. Die klassischen Führzügelanforderungen sind für die Reiter von morgen sowohl im Turniersport als auch im Breitensport der Einstieg in das Turniergeschehen. Geführt durch eine Person zeigen die Kinder im Schritt und Trab, was sie schon an reiterlichem Können erlangt haben und stellen dies unter Beweis. So dürfen schon Kinder im Alter von etwa sechs Jahren aktiv am Turniergeschehen teilnehmen und werden also von klein an in den wettkampfmäßigen Sport eingebunden.

Prämierung des besten Kostüms

Durch die Kostümierung sollen Kreativität und Ideenreichtum gefördert werden. Kindern macht das Verkleiden Spaß, die Eltern entdecken wieder ungeahnte Fähigkeiten beim Nähen der Kostüme und für die Zuschauer ist der Wettbewerb wegen seiner Vielfalt attraktiv. Besonders, weil es zusätzlich zur Bewertung des Rittes noch eine Kostüm-Sonderwertung gibt. Beim Bundespferdefestival wird dieser Wettbewerb ein „Hingucker“ sein. Natürlich werden an die Verkleidung Anforderungen in Bezug auf die Sicherheit gestellt und sie sollte den Sitz des Kindes nicht verdecken. Probelauf dieses Wettbewerbs wird in diesem Jahr beim Finale des WPSV Allroundreitercups in Marbach sein.

Zusatzanforderungen

Das Spezial im Namen bedeutet, dass zusätzlich noch ein kleiner Parcours im Schritt und Trab zu absolvieren ist. Dabei geht es im Trab im Slalom um Tonnen, durch eine Gasse, über Trabstangen und im Schritt muss ein Gegenstand, meist ein Kuscheltier, von einem Platz aufgenommen und in ein Zielviereck geworfen werden. Durch diese Übungen, bei denen das Gewicht verlagert werden muss und die Kinder nicht still im Sattel sitzen bleiben können, zeigen sie, dass sie in der Bewegung des Pferdes mitgehen und sich auf dem Pferd orientieren können. Abzüge von 0,2 Punkten von der Note gibt es beim Abwerfen einer Stange in der Gasse, Fallenlassen des aufgenommenen Gegenstandes oder das Verfehlen des Ziels beim Wurf. Sieger ist das Kind, das

die höchste Gesamtpunktzahl aus der Addition der Wertnote für die Leistung in der Führzügelklasse und der Wertnote im Parcours erhält. Das reiterliche Ergebnis steht natürlich vor dem tollen Kostüm. Eigentlich schade, dass es nicht solche Wettbewerbe für die „zu groß gewordenen Kinder“ gibt.

Ausschreibung im Internet

Die Ausschreibung für das Bundespferdefestival, das vom 1. bis 3. August 2014 in Ellwangen rund 1.000 Teilnehmer erwartet, ist online. Ob Einsteiger oder Fortgeschrittener, ob im Dressur-, Spring-, Westernsattel oder an den Leinen, ob auf, neben oder hinter dem Pferd, ob mit Pony oder Großpferd: Jeder findet ein passendes Angebot in der Ausschreibung mit mehr als 80 Wettbewerben. Diese sowie das Bundeschampionat des Freizeitpferdes, die Bundesstutenschau Sportpony, die Mounted Games-Wettkämpfe und das baden-württembergische Quadrillenchampionat werden voraussichtlich über 40.000 Zuschauer nach Ellwangen ziehen. Für Kurzweil ist gesorgt: Auf 13 Plätzen laufen parallel die Wettbewerbe. Ein Schauprogramm, eine zum Shoppen einladende Ausstellermeile und diverse weitere Aktionen in der Stadt runden das Wochenende ab.

Kontakt: www.bundespferdefestival.de

Ellwangen: 6. Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-pony

Vierbeinige Alleskönner gesucht

Ellwangen (fn-press). Bereits zum sechsten Mal wird Deutschlands bestes Freizeitpferd gesucht. Das „Bundesweite Championat des Freizeitpferdes/-ponys“ richtet sich an vielseitig veranlagte Pferde und Ponys – sozusagen an „Alleskönner“. Die meisten Reiter suchen einen vielseitig veranlagten Freizeitpartner, mit dem sie auf dem Reitplatz und beim Ausreiten Spaß haben. Um genau diese Pferde geht es beim Championat des Freizeitpferdes/-ponys. Gute Grundgangarten, Rittigkeit, Gelassenheit und das Verhalten im Gelände sind gefragt. Wie schon 2011 wird das Championat in diesem Jahr im Rahmen des Bundespferdefestivals am 3. August in Ellwangen ausgetragen. Starten dürfen vier- bis siebenjährige Pferde und Ponys verschiedener Rassen, die eine Zuchtbescheinigung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes haben oder in einem der Zuchtverbände als Zuchtpferd eingetragen sind. Bei genügend Starterzahlen wird unterteilt in zwei Abteilungen, eine für die Deutschen Reitpferde und Deutschen Ponys und eine für alle anderen Rassen. In den vergangenen beiden Jahren gab es daher jeweils zwei Sieger. 2013 sicherte sich der sechsjährige hessisch gezogene Schimmel-Wallach *Faustus the Legend v. For The Moon – Mexico* (Züchter: Ludwig Nau, Kirchhain) mit seiner Reiterin Miriam Heitsch aus Marburg die Siegerschärpe als Deutschlands bestes junges Freizeitpferd in der Gruppe der Deutschen Reitpferde und Reitponys. Zum zweiten Mal siegte 2013 ein Fjordpferd. Nach Silvio Skjöldson, der 2011 gewann, stand diesmal der siebenjährige Hengst *Sirko v. Sogneblakken-Haavard* (Züchter: Hans Giesen, Odenthal) mit seiner Reiterin Anke Kolvenbach ganz oben auf dem Treppchen.

Sieg erst nach fünf verschiedenen Aufgaben

Wer 2014 am Ende die Siegerschärpe erhält, steht nach fünf verschiedenen Aufgaben fest. Dazu gehört eine Rittigkeitsaufgabe auf dem Viereck, wobei das Pferd den Richtern zunächst vom eigenen Reiter vorgestellt und anschließend noch einmal von einem Fremdreiter auf seine Rittigkeit getestet

wird. Dann werden die Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp überprüft. Für jede Grundgangart wird jeweils eine Wertnote vergeben. Die vierte Teilprüfung besteht aus einem Gruppengeländeritt und einem Geländeparcours mit Hindernissen sowie einer Wasserstelle. Hier wird eine Wertnote für das Verhalten der Pferde in der Gruppe und eine Note für die Rittigkeit am Sprung und zwischen den Sprüngen vergeben. In einer weiteren Teilprüfung absolvieren die Teilnehmer einen Gehorsamswettbewerb. Im Stangenlabyrinth, beim Überreiten einer Plane und beim Vorbeigehen am Rappelsack sowie weiteren Aufgaben müssen die Pferde Vertrauen und Gehorsam beweisen.

Dr. T. Dohms-Warnecke

Informationen und Ausschreibung 2014:

www.pferd-aktuell.de/freizeitpferdechampionat

Informationen zum Bundespferdefestival 2014:

www.bundespferdefestival.de

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Legelshurst: Qualifikation zum Bundeschampionat und Nürnberger Burgpokal

29. Mai – 1. Juni 2014

Legelshurst. 25 Wettbewerbe im Springen umfasst das Legelshurster Turnierprogramm in diesem Jahr. Rund 24.000 Euro beträgt das Budget des Preisgeldes. Da heißt es, sich anstrengen, um von dem stattlichen Geld etwas abzubekommen. Neben den vielen „kleineren“ Ansprüchen in Klasse A bis L und dann M** stehen sechs S-Springen auf dem Programm, darunter das mit 5.500 Euro höchstdotierte Springen Klasse S** mit Siegerrunde. Doch auch das Mächtigkeitsspringen steht kaum hinter dem Springen zurück. Es gibt unter Flutlicht 5.000 Euro zu gewinnen und wird sicher am meisten mit Spannung erwartet, zeigen doch Reiter und vor allem die Pferde neben großem Können auch gehörigen Mut, wenn sie über eine Zwei-Meter-Mauer springen. Interessant ist das Turnier auch für die Reiter jüngerer Pferde, die sich für das Bundeschampionat qualifizieren sollen. Die Junioren der Jahrgänge 1997 und jünger messen sich in einem Stilspringen Klasse M* und wollen dabei punkten für die Qualifikation zum Nürnberger Burg-Pokal. Auch die Jüngsten werden im Kid-Cup 2014 gefordert, wollen sie sich dafür qualifizieren. So ist für alle Altersklassen etwas im Programm von Legelshurst.

Kontakt: Andreas Hoesch, Tel. 0173-6512371

Reilingen: Baden-Württembergische Meisterschaften Vierspanner

30. Mai – 1. Juni 2016

Reilingen. Landesmeister werden gesucht, die Meister der U 25, die Badischen Meister ebenso. Da ist viel zu tun bei einem so umfangreichen Programm. Aber die Veranstalter im Reitverein Reilingen kennen sich aus im Fahrspport und werden „es schon richten“. Für die Fahrer mit Pferden und Ponys, ob Ein-, Zwei- oder Vierspanner, ist die Ausschreibung richtig gut und spannend für die Zuschauer. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften der Vierspanner mit Dressur, Geländefahrt und Hindernisfahren sind in Klasse S ausgeschrieben. Alle drei Einzelwertungen werden dann am Ende „kombiniert“ und unter dem Strich stehen dann die Namen der Meister. Im vergangenen Jahr hieß der Meister Michael Brauchle aus Lauchheim, der mit seinen Pferden des Feld anführte. Um seinen Titel zu verteidigen, tritt der junge Mann in Reilingen sicher an. Der Sieger bei den Pony-Vierspannern hieß ebenfalls Brauchle, mit Vornamen Steffen. Das zeigt, dass die Familie derzeit auf „allen Kanälen“ mitfunken kann. Im Rahmen der parallel gefahrenen Badischen Meisterschaft wird erstmals auch die der U 25-Fahrer als Landesmeisterschaft ausgetragen. Es wird spannend, wie sich der Nachwuchs präsentiert.

Der Fahrspport ist der Pferdesport, der wohl am meisten Anstrengung und Aufwand bedeutet, vor allem für die Amateure des Landes, die sich ihren „Spaß“ am Fahren sehr wohl mit Verzicht und guter Organisation und nur mit Helfern ermöglichen können. Leider sind die Preisgelder im

Vergleich zum Springsport „kaum der Rede wert“ und decken die Aufwendungen nicht. Also zeigt dies, dass Fahren ein Sport für Idealisten ist. Drücken wir ihnen die Daumen!

Kontakt: Lena Eichhorn, Telefon: 0174-7479335

100. Sinsheimer Fohlenmarkt mit Springen bis Klasse S**

30. Mai -1. Juni 2014

Sinsheim. 100 Jahre Fohlenmarkt - in Sinsheim ist das ein toller Anlass, ein richtiges Fest zu veranstalten, bei dem auch ein Turnier eingebunden ist. Der Große Preis von Sinsheim ist dabei der sportliche Höhepunkt, für den es allein 5000 Euro Preisgeld gibt. Ort des Geschehens ist das zentrale Sportgelände der Stadt. Das Turnier organisiert der Reit- und Fahrverein Hilsbach zusammen mit dem RFV Krebsgrund Sinsheim und der Stadt. Ob aus dieser Kombination aus Verein und Fohlenmarkt künftig mehr werden kann? Das ist noch offen, aber wohl schon als Samen in die Köpfe der Verantwortlichen gelegt. Insgesamt sind heuer zunächst einmal 23 Wettbewerbe ausgeschrieben, die allesamt zu einem schönen Strauß gebunden worden sind, bei dem sich alle sportlich engagierten Reiter etwas Passendes aussuchen dürfen. Die stattliche Dotierung für die Sieger und Platzierten beläuft sich über alle Wettbewerbe hinweg auf rund 16 000 Euro.

Kontakt: Kurt Demel, Telefon: 0172-9140417

Weil am Rhein-Haltingen: Dressurturnier mit Kür

30. Mai – 1. Juni 2014

Weil am Rhein-Haltingen. Viermal Klasse S* heißt es beim Turnier in Weil am Rhein-Haltingen, wenn die Starterglocke läutet. Neben St. Georg und S*-Dressur für junge Pferde geht es auch um die St. Georg Kür, das Reiten nach Musik. Diese Disziplin ist eine der reizvollsten Aufgaben im Dressursport, weil hier neben dem reiterlichen Können auch die Kombination der einzelnen Lektionen mit der Musik zum Tragen kommt. Jeder Reiter stellt sich seine eigene Musik zusammen und ist dabei völlig frei darin, wie er die Lektionen aneinander reiht. Dabei wird natürlich Wert gelegt auf die Harmonie beider Säulen. Das kostet neben viel Übung und Trainingsfleiß nicht selten gutes Geld für die Erstellung einer Kürmusik. Das ist dann schon auch Kunst. Die Liebhaber der Dressur kommen in Weil am Rhein dabei sicher auf ihre Kosten.

Kontakt: Claudia Greiner, Telefon 0172-7384405

Aulendorf: Pfingstturnier mit langer Tradition und starken Reitern

6.-9. Juni 2014

Aulendorf. Zweimal S***, zweimal S** und zweimal S* - die Aulendorfer Vereinsmitglieder um die Turnierleiter Eugen Selzle und Sylvia Durchdewald ziehen wieder einmal alle Register. Das traditionsreiche Pfingst-Turnier von Aulendorf bietet den Dressurfreunden ein tolles Programm mit starken Reitern. Insgesamt stehen 16 Wettbewerbe auf dem Programm. Davon sind allein sechs in der schweren Klasse ausgeschrieben. In der einen S*-Prüfung messen sich die Reiter aus dem oberschwäbischen Raum, die nicht in den S** und S***-Wettbewerben starten. Im „St. Georg“ treten die Oberschwaben ebenfalls gegeneinander an und messen sich gleichzeitig mit Reitern aus anderen Regionen des Landes. Die Intermediaire I wird in Klasse S** als Kür geritten und dient dabei der Qualifikation für den iWEST-Dressurcup, dessen Finale in der Schleyerhalle im November stattfinden wird. Auch hier ist ein starkes Reiterfeld zu erwarten, denn viele wollen in der Schleyerhalle reiten. Dieser Kür von Aulendorf ist eine eigene Qualifikation vorgeschaltet, die auch in Klasse S** als Intermediaire I zu reiten ist. Die Reiter müssen also zunächst zeigen, ob sie reif für die Kür sind. Die Höhepunkte des Turniers sind die beiden S***-Wettbewerbe: Ein Wettbewerb ist als Intermediaire II ausgeschrieben und der absolute Höhepunkt des Turniers als Grand Prix de Dressage. Wer hier reiten darf, gehört zur Spitzenklasse der Dressurszene und deshalb versprechen die Turnierveranstalter einmal mehr nicht zuviel, wenn sie sagen: „Die Fahrt nach Aulendorf gehört einfach in das Programm eines Pferdefreundes.“ Für die Reiter ist das Turnier von Aulendorf auch finanziell ein Anreiz, denn im Preisgeldtopf warten insgesamt rund 13.000 Euro.

Turnierorganisation ist ein mühsames Geschäft

Wie Eugen Selzle, Urgestein des Organisationsteams und im Verein, dem PRESSEDIENST gegenüber bestätigt, sei es keine leichte Aufgabe, jedes Jahr ein solches Turnier aufzuziehen. Viele Helfer seien nötig, die inzwischen auch von anderen Vereinen kommen müssen, weil die eigene Mannschaft nicht ausreicht. Auch die Sponsorsuche sei immer ein Problem und mit großen Mühen verbunden. „Da sind wir nicht auf Rosen gebettet! Sponsoren mit Großbeträgen stehen leider nicht mehr auf unserer Liste. Es ist wie immer ein mühsames Geschäft, aber es wird reichen“, zeigt sich Selzle zuversichtlich.

Starke Reiter kommen

Allein deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Dressurreiter ihre Chancen in Aulendorf suchen. Nur so kann der Verein über die Runden kommen und für die Zukunft planen. Dass parallel in Nussloch ein Dressurturnier stattfindet, das für Aulendorf eine gewisse Konkurrenz darstellen kann, ist ein kleiner Wermutstropfen, sagt Eugen Selzle. Aber nicht immer gelingt es eben, Termine ganz ohne Überschneidungen zu finden.

Seit vielen Jahren gilt Miriam Alber aus Onstmettingen als starke Dressurreiterin. Sie hat für Aulendorf gemeldet. Dr. Karen Betz aus Reutlingen gehört zum „Stamm“ der Aulendorfer Reiter. Aus der „Nachbarschaft Aulendorfs“ starten Manuela Bicel aus Leutkirch-Diepoldshofen und Carmen Bilgerie aus Meckenbeuren. Zu den treuen Aulendorf-Stärkern gehört auch Nicole Casper aus Donzdorf vom großen Gestüt Birkhof. Die frühere Baden-Württembergerin Andrea Dlugos kommt aus Würzburg. Vom Bodensee kommt Dr. Susann Konrad aus Radolfzell. Julia Machat aus Ketsch ist ebenso am Start wie die junge Laura Pytkowiat aus Freiberg. Jasmin Schaudt, Ehefrau von Olympiasieger Martin Schaudt aus Onstmettingen, kommt ebenso nach Aulendorf wie der Waib-

linger Willy Schetter, der zum „Stamm der treuen Reiter“ in Aulendorf gehört. Fehlen darf auch nicht der bekannte Reiter, Ausbilder und Trainer Holger Schulze aus Göppingen. Die Liste der bisher gemeldeten Reiter weist über 140 Namen auf. Darunter sind viele Reiterinnen und Reiter, die das Goldene Reitabzeichen am Revers tragen. Allein schon dieses Merkmal verspricht spannende Wettbewerbe.

iWEST-Dressurcup ist besonders wichtig

Weil in Aulendorf eine Qualifikation zum iWEST-Dressurcup im Programm steht, glaubt Eugen Selzle an ein großes Interesse der Spitzenreiter im Lande. Denn der Cup ist die wichtigste Dressur-Serie im Lande und mündet mit ihrem Finale in das internationale Reitturnier in der Schleyer-Halle im November. Auch aus der Schweiz erhofft sich Selzle einige Spitzenreiter.

Aus dem Programm

Aus dem Programm veröffentlichen wir hier die wichtigsten Wettbewerbe: Am Samstag beginnt nach einem starken Vormittagsprogramm um 12.30 Uhr die Dressur Klasse S** - Intermediaire I. Am Sonntag sind die S-Reiter gleich früh am Start. Sie beginnen um 9 Uhr mit der Dressur Klasse S* - Prix St. Georg. Um 14 Uhr geht es um wichtige Punkte in der Dressur Klasse S** - Intermediaire I, die als Kür geritten zur Qualifikation zum iWEST-Dressurcup dient. Ab 16 Uhr messen sich die Reiter in der Dressur Klasse S*** - Intermediaire II. Am Pfingstmontag starten die Spitzenreiter um 10.30 Uhr in die Dressur Klasse S* und ab 14:30 folgt der Höhepunkt zum Abschluss des Tages mit der Dressurprüfung Kl. S*** -Grand Prix de Dressage.

13 000 Euro Preisgeld

Da es bei den Turnieren mit so hohem Anspruch und Niveau auch um Preisgelder geht, hat sich der Verein mächtig ins Zeug gelegt und alle Kräfte mobilisiert, um das nötige Preisgeld zusammen zu bekommen. Das ist dem Veranstalter gelungen, denn rund 13 000 Euro stehen heuer zur Verfügung.

Kontakt: Eugen Selzle, Telefon: 0170-8606431 oder 07525/8998

Forst: Fünfmal Klasse S

5.-6- Juni 2014

Forst. Um für sich und sein junges Pferd Chancen auf eine Teilnahme am Bundeschampionat der 5- und 6-jährigen Springpferde zu wahren, müssen die interessierten Reiter nach Forst reisen. Dort gibt es die entsprechende Ausschreibung. Im Programm stehen dabei insgesamt 34 Wettbewerbe, die eine gute Organisation voraussetzen, um das große Programm überhaupt zu bewältigen. Für die Springreiter der oberen Klasse wurden fünf Springen in Klasse S vorbereitet, darunter ein Mächtigkeitsspringen. Höhepunkt ist ein Springen Klasse S** mit Siegerrunde und 4000 Euro Preisgeld. Insgesamt gibt es in Forst rund 19 000 Euro zu gewinnen.

Kontakt: Annette Krämer-Händel, Telefon 0173-7223917

Langenau: Sechsmal starten in Klasse S

6.-9. Juni 2014

Langenau. Das Turnier von Langenau ist bei den Springreitern wegen seines vielfältigen Angebots sehr beliebt. Auch heuer stehen 21 Wettbewerbe auf dem Programm, darunter sechs Springen in Klasse S. Der Höhepunkt ist dabei ein Springen Klasse S** mit Stechen. Dafür sind 8000 Euro Preisgeld vorgesehen. Auch in Langenau ist eine Qualifikation für das Bundeschampionat im September möglich. Es können in Langenau 5- und 6-jährige Pferde gemeldet werden. Auch das Preisgeld kann sich sehen lassen: Rund 26 000 Euro haben die Veranstalter aufgebracht, auch dank treuer Sponsoren.

Kontakt: Ramona und Rolf Kunze, Telefon: 07345-3482

Nußloch: 13. internationales Jugend-Dressur-Festival

6.-9. Juni 2014

Nußloch. Der Reitverein Nußloch hat nach einer Pause wieder an alter Stärke angeknüpft und richtet nun zum 13. Male ein internationales Jugend-Dressur-Festival aus. Für Ponyreiter wie für Junioren und Junge Reiter bietet das Programm etliche Startmöglichkeiten, die sich sonst nur selten bieten, zumal die Konkurrenz umfangreich sein wird, so dass jeder Starter erleben und nachvollziehen kann, wo er mit seiner reiterlichen Arbeit steht. Aus 23 Wettbewerben können die jungen Sportler wählen: Für die Ponyreiter gibt es vier Dressur-Wettbewerbe bis Klasse L**. Junioren messen sich des Weiteren für die Qualifikation zum NÜRNBERGER Burgpokal in einer Dressur Klasse L** auf Kandare geritten und in einer weiteren Qualifikation für den Landesjugendcup. Das Finale der „Mittleren Tour“ endet mit einer Kür Klasse M**. Sechsmal Klasse S heißt es für Junioren und Junge Reiter, die sich dieses Niveau schon zutrauen. Die Kür in Klasse S* setzt allerdings zwei Qualifikations-Wertungen voraus, die ebenfalls in Klasse S* ausgeschrieben sind. Wer in der Dressur Klasse S** bestehen will, muss sich ebenfalls zweier Qualifikationen unterziehen, um im Finale, der Intermediaire 1, unter Flutlicht bestehen zu können. Da bei Jugendturnieren die Preisgelder nicht so hoch sind, lassen sie sich auch recht gut finanzieren: Das höchste Preisgeld liegt bei 750 Euro. Insgesamt stehen rund 10 000 Euro zur Verfügung.

Kontakt: Claus Homeyer-Fröhling, Telefon: 06221-4379518 oder 0171-3381246

Pforzheim: S&G Goldstadt Cup – „C.F. Bardusch Gedächtnisturnier“

12.-15. Juni 2014

Pforzheim. Die 15. Auflage des S&G Goldstadt Cup Pforzheim steht ganz im Zeichen der Weltreiterspiele im August und September in der Normandie (23. August bis 7. September). Schon allein deshalb laufen die Vorbereitungen in Pforzheim auf Hochtouren: Wenn in sechs Wochen die erste Startglocke beim 15. S&G Goldstadt Cup – „C.F. Bardusch Gedächtnisturnier“ auf dem Pforzheimer Buckenberg ertönt, steht das Drei-Sterne-CSI vom 12. bis 15. Juni 2014 ganz im Zeichen der Weltreiterspiele in der Normandie. Denn für viele der internationalen Reiterinnen und Reiter sind die Weltreiterspiele in Frankreich der absolute Saisonhöhepunkt, an dem alle teilnehmen und möglichst erfolgreich abschneiden wollen. Die Verbände von Australien und Neuseeland haben schon um Startberechtigungen in Pforzheim nachgefragt, weil deren Equipen sich bereits in Europa auf die WEG vorbereiten. Es sind also Starterfelder mit großen Namen zu erwarten.

Einmal mehr erleben die Zuschauer auf dem Buckenberg Spitzenreiter. Der Kontakt zu den Stars ist in Pforzheim so nah und intensiv wie sonst auf keinem Turnier dieser Klasse. Gerade diese familiäre Atmosphäre schätzen die Reiter. Zudem stimmt das Sportliche beim Pforzheimer Reiterverein: In drei der zehn internationalen Springprüfungen werden Weltranglistenpunkte vergeben. Drei „Touren“ stehen dabei auf dem Programm, die den Spitzenreitern die Reise nach Pforzheim schmackhaft machen: Neben der Großen und der Mittleren Tour bietet eine Youngster-Tour die Möglichkeit, sieben- und achtjährige Nachwuchspferde an den großen Sport heranzuführen.

Die Gesamtdotierung beträgt rund 150.000 Euro. Der Sieger im Großen Preis der S&G Automobil AG erhält einen Mercedes-Pkw. Außerdem gehen auf dem Hans-Günter-Winkler-Platz außer den internationalen Profis schon zum fünften Mal auch Amateur-Springreiter aus dem In- und Ausland an den Start, die auf drei verschiedenen Levels reiten.

Die Große Tour endet nach zwei Qualifikations-Springen im Großen Preis, bei dem 45 000 Euro auf die Erfolgreichen warten. Für das Finale der Mittleren Tour müssen sich die Starter ebenfalls qualifizieren, um an das Preisgeld von 24 000 Euro heranzukommen. Auch für die jungen Pferde gibt es eine so genannte Youngster-Tour mit zwei Qualifikationen und einem Finale. Ein umfangreiches Angebot besteht für die so genannten Amateure und auch für die Ponyreiter. Erstmals sind in diesem Jahr vier Pony-Springprüfungen der Klassen L und M* im Programm. Der Jugend wird damit eine Tür geöffnet hin zu internationalen Vergleichen, denn es werden Teilnehmer aus der Schweiz, Österreich und Deutschland erwartet.

Im Rahmenprogramm warten Kinderreiten, Kinderschminken, *Smart*-Probefahrten und kulinarische Genüsse aller Art auf die Zuschauer. Mit etwas Glück kann man am Sonntag sogar eine AIDA-Seereise (Lospreis fünf Euro) gewinnen. Der Eintritt am Donnerstag und Freitag ist frei, am Samstag und Sonntag kostet die Tageskarte nur fünf Euro. Jugendliche unter 12 Jahren sind frei.

Kontakt: Hartmut Binder, Pressebüro Binder, Telefon 0172-9722848, Fax 07043-907506
hartmut.binder@pressebuero-binder.de www.goldstadt-cup.de

Heidenheim: Viermal S-Springen, dreimal S-Dressur auf der Ostalb

19.-22. Juni 2014

Heidenheim: Dreimal Klasse S*, einmal Klasse S** - so liest sich die Ausschreibung des Reitvereins Heidenheim für sein diesjähriges Turnier. Allerdings nur für die Springreiter. Die Dressurreiter haben ebenfalls S-Niveau zu bewältigen, denn für sie gibt es zwei Dressuren Klasse S* und eine Intermediaire 1 S**. Insgesamt hat der Verein 31 Wettbewerbe ausgeschrieben: 19 Springen, zwölf Dressuren. Das Preisgeld liegt bei rund 15 000 Euro. Ein guter Grund für die Reiter der Region, nach Heidenheim zu reisen.

Kontakt: Barbara Maier, Telefon 0171-7227541

Ichenheim: Dickes Programm mit vielen Höhepunkten

19.-22. Juni 2014

Ichenheim. 20 Springprüfungen hat der Reitverein ausgeschrieben und dafür rund 30 000 Euro Preisgeld zusammengetragen. Der dafür zu leistende Sport ist auf höchstem Niveau angesiedelt, denn die Springreiter haben dabei auch fünf Springen der schweren Klasse zur Auswahl. Darunter ist zum Beispiel das Qualifikationsspringen zum BW-Bank Hallenchampionat in S** mit Stechen ausgeschrieben. Auch das Zwei-Phasen-Springen läuft in Klasse S**. Beim Höhepunkt, einem Springen Klasse S*** mit Stechen, werden 10 000 Euro ausgelobt.

Doch damit nicht genug! Die Dressurreiter kommen auch auf ihre Kosten. Acht Wettbewerbe stehen auf dem Programm, davon sind drei in Klasse S* angesiedelt. Insgesamt wurden für die Dressur über 4000 Euro angesetzt.

Kontakt: Reinhard Schill, Telefon 07854-1840; Gerhard Reichenbach, Telefon 07807-2375

Ilsfeld: Turnier mit 39 Wettbewerben

26.-29. Juni 2014

Ilsfeld. Wer in Ilsfeld reiten möchte, muss sich in diesem Jahr trotz Sommerzeit warm anziehen. Das Programm ist so umfangreich und anspruchsvoll, dass die Konkurrenz ebenso umfangreich sein wird. 39 Wettbewerbe stehen auf dem Programm: Von den 24 Springwettbewerben sind fünf in Klasse S angesiedelt – vier in Klasse S*, das Hauptspringen in Klasse S** mit Stechen und Jackpott. Bei diesem Springen geht es um 5000 Euro. Rund 18 000 Euro stehen für die Springreiter zur Verfügung.

Das Angebot für die Dressurreiter besteht aus 15 Wettbewerben. Davon sind vier auf S-Niveau ausgeschrieben. Eine Dressur dient als Qualifikation für den St. Georg-Wettbewerb in Klasse S*. Dann folgen zwei Dressuren in Klasse S***, eine mit Piaffe und Passage, die andere als Kurz-Grand Prix. Das Preisgeld für die Dressurreiter beträgt rund 9 000 Euro.

Kontakt: Christian Abel, Telefon: 07141-603146

Sindlingen: Meisterschaft der Vielseitigkeitsreiter

27.-29. Juni 2014

Sindlingen. Der Park rund um das Sindlinger Schloss ist einmal mehr Schauplatz für Wettkämpfe der Vielseitigkeitsreiter. Neben einigen Springen und Geländeritten steht auch die Meisterschaft der Jugendmannschaften auf dem Programm. Dabei gilt in erster Linie nicht der Wettbewerb „jeder gegen jeden“ sondern das Augenmerk liegt auf dem Mannschaftsgedanken. Gemeinsam kämpfen für ein gemeinsames Ziel, das ist das Motto dieser Jugendmeisterschaft. Die Anforderungen der Vielseitigkeit für die Jugend liegt auf dem Niveau Klasse A**, daneben wurde aber auch eine Vielseitigkeit Klasse L ausgeschrieben.

Kontakt: Fritz Pape, Telefon 07032-952860

Böblingen: Landesmeisterschaft der Voltigierer

14.-15. Juni 2014

Böblingen. Voltigieren ist bekanntlich ein wunderschöner Sport mit viel Akrobatik, verbunden mit dem Pferd, das an der Longe auf dem Zirkel galoppiert. Allerdings ist dieser Galopp ein sehr getragener, gleichmäßiger Galopp, der es den Sportlern erlaubt, sich gut ausbalanciert und geschickt an diese Bewegung anzupassen. Was die jungen Mädchen und Damen und (wenige) Buben und Herren zu bieten haben, wird die Zuschauer in Böblingen mit Bewunderung erfüllen. Wie viel Zeit, Ausdauer und Hingabe in diesen Sport gesteckt werden, wird dem Zuschauer erst deutlich im Wettbewerb. In Böblingen geht es u. a. um die Landesmeisterschaft der Doppelvoltigierer; deren Vorjahressieger waren Theresa-Sophie Bresch und Daniel Rein vom PSV Schloss Roseck, Unterjesingen. Die Meisterschaft der Junior-Gruppen entschied im letzten Jahr der Reitverein Aichwald für sich. Die Gruppenvoltigierer in Klasse S hatten im vergangenen Jahr den Voltigierverein Pegasus Mühlacker vorne. Bei den Einzelvoltigierern/Junioren war Lisa Blankenhorn aus Nordheim an der Spitze. Theresa-Sophie Bresch trug Gold bei den Einzelvoltigierern davon. Das Championat der Volti-Gruppen gewann 2013 der Reitverein Kehl-Sundheim.

Kontakt: Björn Ahsbahs, Telefon: 0176-43109535

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Leingarten

29. Mai – 1. Juni 2014

Springen bis Klasse S*; Dressur

Kont: Sybille Burtscher, Tel. 0163-1404889

Sulmingen

29. Mai – 1. Juni 2014

Oberschwäbisches Pferdefestival mit Springen bis Klasse S*

Kont: Hans-Werner Nock, Tel. 07356-3497

Weingarten/Baden

29. Mai – 1. Juni 2014

Springen bis Klasse S*; dazu Pony-Wettbewerbe

Kont: Jörg Horn, Tel. 07244-2225

Jettingen

7.-9. Juni 2014

Springen bis Klasse S*; Dressur

Kont: Ann-Kathrin Nitsch, Tel. 0173-6694898

Ötigheim

7.-9. Juni 2014

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Marc Kölmel, Tel. 07222-23180

Waldshut-Tiengen

7.-9. Juni 2014

Springen bis Klasse S*; Dressur

Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405

Waghäusel-Kirrlach

14.-15. Juni 2014

Springen bis Klasse S*; Dressur

Kont: Iris Herberich, Tel. 0179-4196416

Winnenden

13.-15. Juni 2014

Springen bis Klasse S*

Kont: Christine Heller, Tel. 0177-4257296

Pforzheim

20.-22. Juni 2014

CSIV-B Ambassador Class

Internationales Springturnier für Amateure

Teilnehmer sind AJA-Mitglieder

Kont: hippo data GmbH, Tel. 07162-9489866

Schwendi

19.-22. Juni 2014

Dressurturnier bis Klasse S*

Kont: Heike Hirt, Tel. 0176-80090340

Eppelheim

27.-29. Juni 2014

Springen und Dressur bis Klasse S*

mit Sichtung Nordbaden

Kont: Andrea Kunzmann, Tel. 0172-6203339

Schieberdingen-

Scheerwiesental

27.-29. Juni 2014

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Bettina Schäfer, Tel. 0163-4200179

VIELSEITIGKEIT

Hotzenwald-Niederwühl

1. Juni 2014

Breitensport mit Geländeritt

Kont: Klaus Brunner, Tel. 0173-3194377

Tübingen-Lustenau

7.-9. Juni 2014

Turnier mit Geländeprüfungen

Kont: Dr. Anja Baumeister, Tel. 0176-95571330

FAHREN

Lauchheim-Hülen

31. Mai -1. Juni 2014

Reiten, Fahren mit Kreismeisterschaft

Ein- und Zweispänner Dressur, Hindernisfahren
und Geländehindernisse

Kont: Angelika Kiwitt, Tel. 0178-619808

Aach-Linz

7. Juni 2014

Ein- und Zweispänner, Dressur und Hindernisfahren

Kont: Manuela Stoeckl, Te. 0172-9449459

Bühl

19.-22. Juni 2014

Ein- und Zweispänner Ponys und Pferde

Dressur, Hindernisfahren, Geländefahrt

Kont: Henning Lemcke, Tel. 07227-1054

Eggenstein

20.-22. Juni 2014

Hindernisfahren Zweispänner; Dressur und Springen

Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275

Hambrücken

28.-29. Juni 2014

Zweispänner, Dressur- und Hindernisfahren;
mit Springprüfungen

Kont: Wilhelm, Bernhard, Tel. 07255-903046

Ochsenhausen

27.-29. Juni 2014

Zweispänner Hindernisfahren;

mit Springen und Dressur

Kont: Daniela Maichle, Tel. 0172-6566491

VOLTIGIEREN

Lauchheim-Hülen

31. Mai – 1. Juni 2014

Voltigieren bis Klasse S: Einzel-, Doppel-, Gruppenvoltigieren

Kont: Angelika Kiwitt, Tel. 0178-6194808

Renchen-Ulm

1. Juni 2014

Einzel-, Doppel-, Gruppenvoltigieren

Kont: Julia Schindler, Tel. 0151-16659867

Grosselfingen

28. Juni 2014

Gruppenvoltigieren; Einsteiger, Kostüm-Wettbewerbe

Kont: Stefan Hauth Tel.: 0173-7429280

TURNIERVORSCHAU für Juli 2014

Marbach Classics Open Air: Spanische Hofreitschule kommt

80 Pferde - zwölf Nationalgestüte - acht Länder

4. und 5. Juli 2014

Marbach. Die letzten Akkorde des fulminanten „500-Jahre-Marbach“-Festwochenendes sind kaum verklungen, schon rüstet sich die Pferdemetropole auf der Schwäbischen Alb für neue Großereignisse. Das Festival der europäischen Gestütskultur mit den *Marbach Classics Open Air* Veranstaltungen rückt in greifbare Nähe. Die beiden Gala-Abende zu den Klängen der Württembergischen Philharmonie Reutlingen versprechen die Höhepunkte des Jubiläumsjahrs zu werden.

Spanische Hofreitschule Wien ist zu Gast

„Diese Zusage ist schon eine kleine Sensation“, freut sich Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck über die Ankündigung der Spanischen Hofreitschule Wien, Pferde und Reiter zu den *Marbach Classics* am 4. und 5. Juli 2014 zu entsenden. Außerhalb der Wiener Stallburg und spezieller Tourneen treten die berühmten Lipizzaner kaum außerhalb Wiens in Erscheinung. Vier Hengste mit ihren Bereitern werden das Programm der beiden Gala-Schauabende bereichern, die im Rahmen des Festivals der europäischen Gestütskultur anlässlich des 500. Jubiläums des Haupt- und Landgestüts Marbach erstmals als Open Air stattfinden. Über 60 Pferde aus zwölf Nationalgestüten und acht Ländern werden zu den Klängen der Württembergischen Philharmonie Reutlingen die klassische Reit- und Fahrkultur und die Vielfalt der Pferderassen präsentieren, die in den europäischen Staatsgestüten gepflegt werden.

Klassische Reitkunst in reinster Form

Das Spanische in ihrem Namen leitet die Hofreitschule von der auf der iberischen Halbinsel heimischen Pferderasse ab, die seit dem 16. Jahrhundert als besonders edel, feurig und gelehrig gilt und sich für die klassische Reitkunst besonders eignet. Die Lipizzanerhengste, die heute an der Hofreitschule mit ihren Vorführungen Pferdefreunde aus aller Welt verzaubern, sind die Nachkommen von spanischen, arabischen und Berber Pferden. Anfang 2001 wurden die Spanische Hofreitschule und das Bundesgestüt Piber aus der Bundesverwaltung Österreichs ausgegliedert und rechtlich verselbständigt, wobei die Gesellschaft nach wie vor zur Gänze im Eigentum des Staates steht. Beide Institutionen wurden in einer Gesellschaft öffentlichen Rechts zusammengeführt und durch ein eigenes Spanische Hofreitschule-Gesetz beauftragt, bestimmte im öffentlichen Interesse gelegene Aufgaben zu erfüllen. Dazu zählen vor allem die Fortführung der traditionsgemäßen Zucht der Lipizzaner, die Aufzucht und Bereitstellung der besten Hengste für die Spanische Hofreitschule sowie die Ausübung und Bewahrung der Hohen Schule der klassischen Reitkunst.

Europäische Staatsgestüte sind mit Marbach verbunden

Die Spanische Hofreitschule und das Bundesgestüt Piber sind über die Vereinigung der europäischen Staatsgestüte (ESSA) mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach verbunden, wo die ESSA-Geschäftsstelle angesiedelt ist. Dem Netzwerk gehören rund 30 der renommiertesten Pferdezuchtstätten Europas an. Am 4. und 5. Juli 2014 lädt die ESSA tagsüber zu einem öffentlichen Symposium mit englischsprachigen Vorträgen zur europäischen Gestütskultur ein, das durch Besichtigungen der Marbacher Gestüthöfe ergänzt wird.

Open Air mit tollem Flair

Pferde, Reiter und Gespannfahrer aus den renommiertesten Pferdezuchtstätten Europas sind erstmals in einem gemeinsamen Schauprogramm zu erleben. Elf Nationalgestüte aus acht Ländern entsenden rund 60 Pferde mit ihren Reitern, Gespannfahrern und Betreuern zu diesem einmaligen Anlass nach Marbach. Weitere Künstler und Artisten werden ein ganz besonderes Flair in die Marbacher Gestütsarena zaubern und dazu beitragen, die *Marbach Classics* zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Namhafte Referenten haben sich angekündigt, um über das hippologische Erbe Europas und die Rolle der Staatsgestüte heute und in Zukunft zu sprechen.

Pferdeballett mit sinfonischer Live-Musik ein Glanzpunkt

Bei den abendlichen Marbach Classics tragen die Gast-Gestüte den europäischen Gedanken auf die Schwäbische Alb. Festliche Musik, fein herausgebrachte Pferde, Reiter und Gespannfahrer, bewegende Schaubilder im einzigartigen Ambiente des Haupt- und Landgestüts – das Pferdeballett mit sinfonischer Live-Musik gilt als einer der Glanzpunkte im Marbacher Jubiläumsjahr. Nach mehreren Veranstaltungsjahren in der stets ausverkauften großen Gestütsreithalle finden die Konzerte 2014 ausnahmsweise als Open Air in der großen Hengstparaden-Arena statt. Der Kartenverkauf läuft bereits auf Hochtouren.

Weitere Informationen

Eintrittskarten für die Marbach Classics Open Air Veranstaltungen sind an allen EasyTicketService-Vorverkaufsstellen, unter www.easyticket.de oder per Telefon 0711-2555555 erhältlich.

Kontakt/Anmeldung: www.marbach-classics.de www.europeanstatestuds.org

NACHGEREICHT

Michael Jung erneut Baden-Württembergischer Meister Vielseitigkeit

Horb/Marbach. Im Rahmen des internationalen Vielseitigkeitsturniers Anfang Mai wurden in der CIC*-Prüfung die Landesmeister der Reiter ermittelt. Michael Jung aus Horb gewann auf *fischerTakinou* die Goldmedaille und den Titel Baden-Württembergischer Meister 2014. Harald Engelberth von der Reitsportgemeinschaft Engelberth sicherte sich mit *Skarlett* Silber. Die Bronzemedaille errang Kerstin-Annika Elsässer aus Altensteig auf *Saphira*.

Landesponyturnier: Lisa Casper und Lea-Sophie Gut sind Landesmeister

Donzdorf/Überlingen/Ehestetten/Laufenburg/Sulmingen/Winnenden/Dietenheim/Bottwartal.

Im Rahmen des Landesponyturniers in Schwäbisch Hall am zweiten Mai-Wochenende wurden die Landessieger in Dressur und Springen ermittelt. Bei den Dressurreitern sicherte sich Lisa Casper aus Donzdorf auf *Bonaparte* den Titel. Silber ging an Yasmin Nufer aus Überlingen mit *Notre Ami*. Punktgleich auf dem Bronzerang platzierten sich Amelie Andres aus Laufenburg mit *Daskari* und Jasmin Hofmaier aus Ehestetten mit *Nice Girl*.

Bei den Springreitern gewann Lea-Sophie Gut aus Sulmingen mit *Nordi* den Titel. Jana-Stephanie Heller aus Winnenden errang mit *NM United* Silber. Den dritten Platz und damit Bronze teilten sich gleich drei Reiterinnen: Ann-Sophie Lautenschlager aus Dietenheim mit *Pharao*, Nadine Lachenmaier aus Bottwartal auf *La Belle de Noir* und Juliane Maier aus Donzdorf auf *Dario*.

Preis der Besten: Emma Brüssau gewinnt die Ponyvielseitigkeit

Schriesheim/Warendorf. Die Beste beim „Preis der Besten“ der Ponyvielseitigkeitsreiter heißt Emma Brüssau. Die 15-jährige Schülerin aus dem nordbadischen Schriesheim und ihr Pony *Rocky* verwiesen in Warendorf Calvin Böckmann aus Lastrup mit *Askaban B* und Celine Geißler aus Fußgönnheim mit *Heiligenberg's Normandie* auf die Plätze. Mit ihrem Sieg bestätigte das Paar die guten Vorleistungen bei den CCIP** in Oudkarspel und Marbach, wo sie die Plätze zwei beziehungsweise vier belegt hatten.

In der Dressur errang Vivien Niemann aus Mannheim in Warendorf Platz zwei. Die erfolgreiche 20jährige Vize-Mannschafts-Europameisterin sicherte sich mit einem zweiten und dritten Platz in den Wertungsprüfungen mit *Wirsol's Cipollini* die Silbermedaille.

Auch die Springreiter haben eine Medallenträgerin: Kaya Lüthi aus Aach holte die Bronzemedaille. Die Deutsche Meisterin aus Aach hatte *Pret a Tout* gesattelt.

Brauchle-Brüder erfolgreich

Lauchheim. Beim Fahrtturnier mit WM-Sichtung der Vierspänner Mitte Mai in Herchenrode-Modautal fuhr **Michael Brauchle** mit seinem Vierspänner auf den dritten Platz. Das Turnier diente zudem der WM-Sichtung. Brauchle hat sich damit gut positioniert.

An gleicher Stelle gewann sein Bruder **Steffen Brauchle** den Wettbewerb der Pony-Vierspänner.

Tobias Schwarz wurde im Nationenpreis Dritter

Herbolzheim. Im Nationenpreis des Internationalen Offiziellen Jugend-Springturniers Mitte Mai in Bonheiden in Belgien gehörte **Tobias Schwarz** aus Herbolzheim mit *La Belle* zum deutschen Team, das den dritten Platz hinter Holland und Belgien belegte.

Stephan Köberle zweimal platziert und besonders geehrt

Umkirch. **Stephan Köberle** aus Umkirch unterstrich sein Können als Dressurreiter erneut beim internationalen Dressurturnier Mitte Mai im österreichischen Villach mit seinem Pferd *Darjeeling*. Im Grand Prix **** kam er auf Platz drei hinter der Belgierin Claudia Fassaert mit *Donnerfee* und Matthias Kempkes aus Münsing mit *Riccoletto*. Im Grand Prix Special **** sicherte sich Köberle erneut den dritten Platz hinter Matthias Kempkes und Claudia Fassaert. Bereits Ende April/Anfang Mai zeigte sich Köberle in Saumur in Frankreich gut in Form: Im Grand Prix wurde Stephan Köberle mit *Darjeeling* Siebter. Im Grand Prix Special sicherte er sich den vierten Platz.

Stephan Köberle darf sich seit kurzem auch einer besonderen Ehrung erfreuen: Der Weltreiterverband FEI verlieh ihm das Ehrenabzeichen in Bronze. Anlass war eine Reihe internationaler Erfolge, die für die Ehrung herangezogen wurden. Der amtierende Landesmeister darf nun alle offizielle FEI-Championate eintrittsfrei besuchen.

Mannheim: Internationales Maimarkt-Turnier

2. bis 6. Mai 2014

Das Championat von Mannheim gewann **Hans-Dieter Dreher** aus Eimeldingen mit *Colore* vor Leopold van Asten aus Holland und Roberto Cristofolletti aus Italien.

Die Grand Prix Kür sicherte sich **Jenny Lang** aus Karlsruhe mit *Loverboy* und 77,525 Prozent vor Dorothee Schneider aus Framersheim mit *Silvano* (74,950) und Maria Anita Andersen aus Dänemark mit *Blue Hors Leredo* (73,450).

Beim Nürnberger Burgpokal gewann **Bianca Baum** aus Hechingen mit *Holly* und 71,268 Prozent vor der Finnin Emma Kanerva mit *Schöne Zeit* (70,683) und Helen Langehanenberg aus Billerbeck mit *Sergio Rossi* (70,415).

Klimke und Jung in Marbach Spitze

Münster/Horb. In der Marbacher Vielseitigkeit CIC*** mit Berufsreiterchampionat gewann Ingrid Klimke aus Münster mit *FRH Escada JS* vor Sandra Auffarth aus Ganderkesee mit *Opgun Louvo* und Lokalmatador **Michael Jung** aus Horb mit *La Bisothetique-Sam FBW* die Einzelwertung und damit auch den Titel Berufsreiter-Champion 2014.

In der zweiten Abteilung der Ein-Sterne-Prüfung CIC* gewann **Michael Jung** mit *fischerTakinou* vor Bettina Hoy aus Warendorf mit *Seigneur Medicott* und Brigitte Peterhans aus der Schweiz mit *Dancing Queen IX*.

Internationales Voltigierturnier: Theresa Sophie Bresch wurde Dritte

Rottenburg/Maulbronn/Neckarsulm/Neudenu/Bad Friedrichshall/Waldenbuch/Oedheim.

Den Wettbewerb CVI*** der Damen beim internationalen Voltigierturnier in Straßburg am 2. Mai-Wochenende beendete **Theresa Sophie Bresch** aus Rottenburg mit ihrem Pferd *Adlon* und Alexander Hartl an der Longe mit der Note 7,187 auf Rang drei. Im Wettbewerb CVI** - Herren kam **Jens Henne** aus Maulbronn mit *Abenteuer* und Longenführerin Julia Speckle mit der Note 6,023 auf den vierten Platz.

Die Junioren hatten im Doppel einen Zwei-Sterne-Wettbewerb zu absolvieren. Im „Junioren Pas de Deux“ kamen **Stefanie Hägele** aus Neckarsulm und **Kim Stahl** aus Neudenu mit ihrem Pferd *Lintas Ass* und Longenführerin Hannelore Leiser mit der Note 6,774 auf Rang eins.

Den Wettbewerb der Junioren-Gruppen CVI** beendeten die Sportler aus Bad Friedrichshall mit **Stefanie Hägele**, Neckarsulm, **Kim Stahl**, Neudenu, **Carolin Hägele**, Neckarsulm, **Sabrina Pfeffer**, Grollenhof, **Joyce Stahl**, Neudenu, **Anne Schlumbaum**, Waldenbuch, **Neele Klockow**, Oedheim, mit Longenführerin Hannelore Leiser und dem Pferd *Dario* mit der Note 6,570 auf dem dritten Platz.

IM STENOGRAMM

Warendorf: Reiter aus dem Lande für Preis der Besten/Dressur nominiert

23. bis 25. Mai

Weil der Stadt/Schorndorf/Elchingen/Köngen/Mannheim. Der „Preis der Besten“ (Dressur) wirft seine Schatten voraus. Nach den Sichtungsprüfungen in Kronberg und Vechta wurden die Dressurreiter für das renommierte Nachwuchs-Turnier in Warendorf vom 23. bis 25. Mai nominiert. Aus Baden-Württemberg sind folgende Sportler am Start:

Ponyreiter:

Jana Schlotter aus Weil der Stadt mit *Stukhuster Ricardo go for Gold*

Junioren:

Sandra Degele aus Schorndorf mit *Fairplay*

Junge Reiter:

Annabel Ebner aus Elchingen mit *Well-Done*

Lisa Maier aus Köngen mit *Long Island Ice Tea*

Vivien Niemann aus Mannheim mit *Wirsol's Cipollini* und *Don Vertino*

Hamburg: Teilnehmer für Deutsches Pony-Derby nominiert

29. Mai bis 1. Juni 2014

Schwäbisch-Gmünd/Viernheim. Zum sechsten Male wird das Deutsche Pony-Derby in Hamburg ausgetragen. Wie die „Großen“ ermitteln auch die „Kleinen“ am Ende ihren Sieger in einem Finale der besten drei mit Ponywechsel. 15 Pony-Reiter-Paare erhielten eine Startgenehmigung für den Start beim Hamburger Dressur- und Springderby vom 29. Mai bis 1. Juni 2014. Aus Baden-Württemberg werden Ann-Cathrin Rieg aus Schwäbisch Gmünd mit *Disney World* sowie Lisa-Marie Winkenbach aus Viernheim mit *Steendiek's Dollarprinz* nach Hamburg reisen.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Ausschreibung "Sport und Nachhaltigkeit"

Stuttgart. Der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) wendet sich mit diesem Wettbewerb an die Sportfachverbände in Baden-Württemberg, auch an den Reitsport, um nachhaltiges Handeln sportspezifisch in den Vereinen zu verankern. Je nach Sportart unterscheiden sich die Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten. Darüber hinaus haben die Fachverbände als Multiplikatoren in ihren Vereinen eine große Wirkung. Mit dem Wettbewerb sollen gute Ideen und Konzeptvorgaben zur Umsetzung von Nachhaltigkeit in Sportvereinen ausgezeichnet werden.

Die Durchführung des Wettbewerbs wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert. Als Preisgeld stehen insgesamt 90.000 Euro zur Verfügung; jedoch maximal 15.000 Euro pro Konzept. Die Anträge sind bis zum 31. Juli 2014 einzureichen. Weitere Informationen zum Wettbewerb beim Landessportverband Baden-Württemberg e.V., Ulrike Hoffmann, Referentin für Sportpolitik, Telefon 0711-28077-858, u.hoffmann@lsvbw.de .

LSV

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Marbachs Durchbruch in der Politik

Marbach. Beim Auftakt der Feierlichkeiten zum 500-jährigen Bestehen des Haupt- und Landgestütes in Marbach haben am 17. Mai die führenden Politiker des Landes die Wichtigkeit und herausragende Bedeutung des Gestütes betont. Ministerpräsident Winfried Kretschmann erklärte: „Das Haupt- und Landgestüt wird noch lange bestehen, die Frage der Erhaltung stellt sich im Moment nicht.“ Das wog umso schwerer, weil es Ende des vergangenen Jahrzehnts immer wieder die Grünen im Landtag von Baden-Württemberg waren, die zeitweise eine Privatisierung des Gestütes gefordert hatten. Mit Grün-Rot in der Landesregierung ist dies aber kein Thema mehr. „Selbstverständlich soll das Gestüt erhalten bleiben“, rief der „Landesvater“ in der Marbacher Reithalle einigen Hundert geladenen Gästen zu. Das Gestüt sei eine „Perle auf der Alb, die man putzen und pflegen“ müsse. Zwar werde es weiter um Einsparmöglichkeiten sowie Möglichkeiten der Optimierung und Effizienzsteigerung gehen, aber: „Marbach bleibt erhalten, da sollten wir auch keine Pferde scheu machen.“

Kretschmann hatte an diesem Nachmittag auf der Schwäbischen Alb sichtlich Gefallen an den Pferden. Am Tage seines 66. Geburtstages hatte er eigentlich einen sehr straffen Terminkalender, aber überraschend verweilte er mit seiner Frau Gerlinde noch etwa zwei Stunden in der alten Gestütshalle, die als Saal hergerichtet war, und plauderte mit weiteren Vertretern der Politik. Auch mit dem baden-württembergischen Reiterpräsidenten Gerhard Ziegler kam der Regierungschef ins Gespräch. „Menschlich mag ich ihn“, berichtete Ziegler, der eigentlich bekennender Unterstützer der CDU ist.

Genauso klar zur Zukunft des Gestütes wie sein Chef äußerte sich der baden-württembergische Landwirtschaftsminister Alexander Bonde (ebenfalls von den Grünen) im Rahmen des von vielen Pferden und Reitern umrahmten Festaktes. Er könne nicht verstehen, dass es insbesondere in Wahlkampfzeiten immer wieder Politiker gebe, die an der Existenzberechtigung des Gestütes Zweifel streuen. „Dieses Gestüt eignet sich nicht dafür, immer wieder als nächste Sau durchs Dorf getrieben zu werden“, erklärte Bonde. Gestütschefin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck zeigte sich sichtlich erfreut über die hohe Wertschätzung durch die Landespolitik. „Marbach, das ist die lebendige Tradition“, fasste sie im Interview mit dem Reiterjournal zusammen (rok).

Quelle: www.reiterjournal.com

„KINDERUNI“ im Haupt- und Landgestüt Marbach: Können Pferde lachen?

5. Juni 2014

Marbach. „Können Pferde lachen?“ - Spannende Einblicke für Kinder in die Wissenschaft rund ums Pferd: Am 5. Juni, um 17 Uhr, findet eine ganz besondere Veranstaltung für Kinder in der großen Reithalle im Gestütshof Marbach statt: Die KINDERUNI am Heidengraben hält eine Vorlesung zum Thema Pferdeverhalten mit Prof. Dr. Dirk Winter. Kinder zwischen acht und zwölf

Jahren können sich noch bis zum 2. Juni anmelden. Eltern und Begleitpersonen können während der Vorlesung an einer Gestütsführung teilnehmen.

Prof. Dr. Dirk Winter von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen ist Studiendekan des Bachelor-Studienganges Pferdewirtschaft der Fakultät für Agrarwirtschaft, Volkswirtschaft und Management. In Marbach behandelt er in der Vorlesung „Können Pferde lachen?“ mit den „jungen Studenten“ Fragen wie: Woher wissen Menschen, ob es Pferden gut geht und sie sich wohlfühlen? Können sie Gefühle zeigen oder nicht? – Die Kinder lernen viel Wissenswertes über das Verhalten und die Sprache der beliebten Sport- und Freizeitpartner.

Die KINDERUNI am Heidengraben wurde von FAKT – Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus e.V. gegründet. Pro Semester werden mehrere interessante Vorlesungen für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren angeboten, bei denen Professoren der Universität Tübingen und der Hochschule Nürtingen-Geislingen verschiedene Themen aufgreifen und kindgerecht vorstellen. Hauptziel der KINDERUNI ist die ergänzende Bildung in vielschichtigen Wissensbereichen.

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung ist noch bis zum 02. Juni per Mail an info@fakt-ev.com möglich. Zur Anmeldung ist die Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person notwendig. Die Kosten pro Vorlesung betragen 1 Euro und können vor Ort bei Eintritt in die Vorlesung bezahlt werden.

Gestütsführung für Begleitpersonen

Die Begleitpersonen haben die Möglichkeit, während der Vorlesung von 17 bis 18 Uhr an einer Gestütsführung teilzunehmen. Die Kosten betragen 5 Euro pro Person und können vor Ort bei den Gestütsführern bezahlt werden. Anmeldung zur Gestütsführung bei Anmeldung zur Kinderuni über FAKT e.V.

Informationen:

zur KINDERUNI: www.kinderuni-am-heidengraben.de

zu FAKT - Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus e.V.: www.fakt-heidengraben.de

zum Haupt- und Landgestüt Marbach: www.gestuuet-marbach.de.

VOLTIGIEREN

Drei Voltigiermannschaften vertreten das Land

Zaisenhausen/Raidwangen/Muggensturm. Beim Deutschen Voltigier-Pokal der L-Gruppen in Hohenhameln vom 20.-22. Juni 2014 werden die Landesfarben von drei Mannschaften aus Baden-Württemberg vertreten. Dies sind die Teams: RFV Zaisenhausen mit Longenführerin Svenja Wanielik und Pferd *Kubus*, Voltigierverein Raidwangen mit Longenführerin Claudia Probst und Pferd *Rio de Janeiro* (Ersatzpferd *Allegro*) und Pferdefreunde Muggensturm mit Longenführerin Anne-Elke Mlynek und Pferd *Grecco*. Mannschaftsführerin ist Svenja Wanielik.

PFERDEZUCHTVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e. V.

Baden-Württemberg stimmt für das Deutsche Sportpferd

Marbach/Dapfen. Die Delegierten des Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg haben bei ihrer Versammlung am 28. April 2014 in Dapfen zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Zum einen wurde die Beantragung für die bundesweite Anerkennung des Verbandes einstimmig beschlossen, zum anderen wird ab 2014 bei den Warmblütern die Rasse des Deutschen Sportpferdes (DSP) gezüchtet. Den erforderlichen Satzungsänderungen stimmten alle Delegierten zu.

Wegweisende Änderung in der Zucht

Seit dem Jahr 2009 verfolgen die fünf Süddeutschen Pferdezuchtverbände als gemeinsames Ziel, das Ursprungszuchtbuch der Rasse „Deutsches Sportpferd“ zu führen, welches die Pferdezuchtverbände Sachsen-Thüringen und Brandenburg-Anhalt seit 2003 pflegen. Mit der Satzungsänderung haben sich die Württemberger Züchter für die neue Rasse entschieden. Künftig wird unter der Lebensnummer mit den Startziffern 73 die Teilpopulation des Deutschen Sportpferdes aus Baden-Württemberg (DSP-BW) geführt. Der Fohlenjahrgang 2014 erhält bereits den Equidenpass mit der neuen Rassebezeichnung. Alle vorhandenen Zuchttiere werden automatisch in das neue Zuchtbuch übernommen. Dabei ändern sich im Stutbuch die Auszeichnungen Z und Z* in Stutbuch I und II. Weitere Änderungen des bisherigen Zuchtprogramms sind bei den Stutenleistungsprüfungen vorzunehmen. Das weitere bisher geführte Zuchtprogramm deckt sich mit dem des Deutschen Sportpferdes.

Überzeugungsarbeit war zu leisten

Noch im Herbst herrschten bei den Delegierten unterschiedliche Meinungen zu dieser Entscheidung. Die umfassende Aufklärungsarbeit der Vorstandsriege, unterstützt von Zuchtleiter Gert Gussmann und Dr. Hans Ableiter vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, hat zu dieser für die Zukunft des Verbandes wichtigen und einstimmig getragenen Entscheidung geführt. Die bundesweite Anerkennung des Verbandes stieß im Herbst vor allem bei den Schwarzwälder-Züchtern noch auf Ablehnung. Auch hier wurde Überzeugungsarbeit geleistet und vor allem die Zusage gegeben, dass die Hauptveranstaltungen wie Körung und Stutenschau im Kernzuchtgebiet durchgeführt werden.

Erfreuliches verkündete Verbandsvorsitzender Dieter Doll: Der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg ist der einzige Verband bundesweit, der 2013 mehr Fohlen als im Vorjahr registriert hat. Eindrucksvoll präsentierte Jungzüchter-Vertreterin Hannah Bott die internationalen Erfolge der Jungzüchter aus dem Lande.

Kontakt: Heike Blessing-Maurer, Telefon 0151-43112612 hbm@pferdvisuell.de

PRESSE-INFO

Für den Goldenen Steigbügel nominiert

Auszeichnung der Jung-Journalisten bei der DM in Balve

Warendorf (fn-press). Zum dritten Mal zeichnet die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) Redakteure, Volontäre, freie Mitarbeiter und Berufseinsteiger bis 34 Jahre mit dem Jungjournalistenpreis „Der Goldene Steigbügel“ aus. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Deutschen Meisterschaft Dressur und Springen in Balve.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder zahlreiche junge Journalisten um den Medienpreis „Der Goldene Steigbügel“ beworben. Die Jury hatte keine leichte Aufgabe, die Besten zu ermitteln und den Sieger sowie die Zweit- und Drittplatzierten zu küren. Gabriele Pochhammer (Fachmagazin St. Georg), Hans-Joachim Leyenberg (ehemals Frankfurter Allgemeine Zeitung), Bundestrainer Otto Becker und Ehefrau Julia, selbst Autorin, lasen stundenlang die eingesandten Beiträge. Welche beiden Journalistinnen oder Journalisten beim Schlossempfang in Balve die Goldenen Steigbügel in Händen halten dürfen, verrät FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach erst in seiner Laudatio.

Die Nominierten 2014 in alphabetischer Reihenfolge:

Tagespresse

- Philipp Häfner, Märkische Allgemeine Zeitung: Premiere im Sattel – ein Selbstversuch
- Jan Kandzora, Augsburgener Allgemeine: Reportage über den Hufschmied Matthias Auernhammer
- Anja Perkuhn, Süddeutsche Zeitung: Portrait über Maximilian Weishaupt

Fachpresse

- Alena Brandt, Cavallo: Lernen durch Abschauen (Spicken)
- Janina Beckmann, Bayerns Pferde: Umschüler – vom Renn- zum Reitpferd
- Laura-Christina Graser, Reiter Revue international: Jagdreiten

Mit dem „Goldenen Steigbügel“ werden die kreativsten Reportagen, Portraits, Sportberichte mit Background, Kolumnen, Glossen usw. rund ums Thema Pferd (Turniersport, Breitensport, Ausbildung, Tierschutz, Pferdezucht und -haltung) belohnt. Der Preis wird in den Print-Kategorien „Fachpresse“ (Pferdesport-Zeitschriften) und „Tagespresse“ verliehen und ist in beiden Kategorien mit 3.000 Euro dotiert. Die beiden Sieger erhalten jeweils 1.500 Euro und den Ehrenpreis „Goldener Steigbügel“, die Zweitplatzierten jeweils 1.000 Euro, die Drittplatzierten jeweils 500 Euro. *Hen*

REZENSIONS-TIPPS

Handbuch Bodenarbeit

Bodenarbeit ist bei so manchem Pferdefreund ein weniger bekannter Begriff. Dass Bodenarbeit dazu auch noch als lästig empfunden wird, verwundert nicht. Dennoch ist es vielen guten Ausbildern ein Anliegen, ihren Schülern klar zu machen, dass Reiten auch viel mit Bodenarbeit zu tun hat: Der Pferdefreund bildet sein Pferd aus, ohne im Sattel zu sitzen. Das gilt für junge Pferde in erster Linie und für ältere Pferde ist Bodenarbeit eine sehr gute Abwechslung. Wer sich einmal damit beschäftigt hat, merkt, dass sich die Pferde auch gerne darauf einlassen und recht gelehrig sind.

Corinna Scholz hat sich als erfolgreiche Reiterin, als Trainerin und Ausbilderin der Aufgabe gestellt, ihre Erkenntnisse und Kenntnisse über die Bedeutung der Bodenarbeit in einem Buch zu sammeln. Im ersten Kapitel erläutert sie den Begriff Bodenarbeit, die bereits dann „beginnt“, wenn der Reiter sein Pferd aus der Weide oder aus dem Stall holt. Auf dem Zirkel, an der Longe, auf dem großen Viereck – überall lässt sich Bodenarbeit umsetzen, mit Stangen, ohne Stangen, am langen Zügel an der Doppellonge – Corinna Scholz ist überzeugend. Im zweiten Schritt „berät“ die Autorin den Leser, wie er denn mit der Bodenarbeit anfängt – also Grundwissen vermittelnd. Die Longenarbeit nimmt ein weiteres Kapitel ein, das grundlegende Bedeutung bei der Ausbildung junger Pferde hat. Der Grundgedanke der Arbeit mit der Doppellonge ist, dem Reiter klar zu machen, dass er sorgfältig arbeiten muss, denn gerade dieses Hilfsmittel bedarf einiger Erfahrung. Im Kapitel „Arbeit an der Hand“ sieht die Autorin einen großen Vorteil darin, dem Pferd ganz nah zu sein. Dass diese Art der Arbeit von manchen Sportreitern immer noch belächelt wird, nimmt die Autorin eher als Ansporn, ihre Werbung für die Bodenarbeit zu verstärken. Der nächste Schritt, den die Autorin erläutert, ist die Arbeit an der Doppellonge. Sie erklärt von den ersten Versuchen bis hin zu den Seitengängen alles genau und vor allem nach dem Schema „Vorteile“ und „Nachteile“. Zum Schluss steigert die Autorin ihre Vorschläge bis hin zu zirzensischen Lektionen. Die gehören unbedingt in das Buch von Corinna Scholz, auch wenn man als Reiter auf diese „extravaganteren“ Lektionen verzichten könnte. Darum zu wissen, ist auf jeden Fall besser, als das einfach abzutun.

Das „Handbuch Bodenarbeit – Von der Grunderziehung bis zur Arbeit am Langen Zügel“ ist im BLV Verlag erschienen unter ISBN 978-3-8354-1244-6, gebunden, 176 Seiten, 140 Fotos und Grafiken und kostet 24,99 €. Es ist im Fach- und Buchhandel zu bekommen oder direkt beim Verlag.

Kreative Cavaletti-Arbeit

„Stell doch mal ein paar Cavaletti hin!“ Dann kann es losgehen? Ganz so einfach sollte es sich der Reiter nicht machen. Denn der Fehler steckt im Detail und vor allem in der ungenügenden Erfahrung. Cavaletti sind dennoch sehr gute Helfer, die in der Ausbildung von Pferden wertvolle

Hilfen leisten können. Das hat Roland Boost als Autor, Parcoursbauer und Trainer in seinem Buch umfangreich dargestellt, vor allem mit dem Anspruch „Abwechslung in den Alltag“ des Pferdes und damit auch des Reiters zu bringen. Boost erläutert zunächst, was Cavaletti sind und welchen Nutzen sie bringen. Antwort kurz gefasst: Muskulatur und Koordination bringen das Pferd in seinem Bewegungsablauf vorwärts. Korrektes Training hilft dem Pferd beim Taxieren, fördert seine Ausdauer, Kraft und Schnellkraft und bringt Abwechslung in den Pferdealltag.

Boost teilt die Cavaletti-Arbeit in zwei Bereiche: Training an der Hand und Training unter dem Reiter. An der Hand kann das Pferd an die Cavaletti „herangeführt“, mit den Gegenständen am Boden vertraut gemacht werden. Fortsetzung findet diese „Einführung“ mit der Arbeit an der Longe. Der Autor erweitert diese Form der Arbeit mit der Doppellonge. Auch das geht gut. Das Training unter dem Reiter ist ein weiteres, vor allem spannendes Kapitel. Man kann sich darin richtig festlesen, gerade dann, wenn man sich an seine eigenen ersten Schritte mit Stangen und Cavaletti erinnert: „Aha – da kann ich ja doch etwas anders machen!“ Roland Boost betont ausdrücklich, dass Cavaletti-Arbeit für jede Reitweise geeignet ist. Sogar im Gelände setzt er diese Hilfsmittel ein, um Pferde geschmeidig und konzentriert zu halten.

Eine besondere Leistung bietet der Autor in einem umfangreichen Schlusskapitel, in dem er etliche Trainingspläne anbietet und dem Leser Hilfestellungen gibt, die Erkenntnisse nun kreativ umzusetzen.

„Kreative Cavaletti-Arbeit – Mehr Abwechslung im Trainingsalltag“ von Roland Boost ist im BLV Verlag erschienen unter ISBN 978-3-8354-1230-9, gebunden, 128 Seiten, 120 Farbfotos und Grafiken und kostet im Fach- und Buchhandel 16,99 €.

TV - SERVICE PFERDESORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Sonntag	1. Juni	18:05 h	SWR	Hierzuland: Die Oppenheimer Straße in Sörngenloch (Pferde im Selztal)
		19:25 h	KiKa	pur+: Eric als Pferdeflüsterer
Dienstag	03. Juni	11:00		Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		21:00	HR	Schlemmen in der Rhön: Auf Islandpferden zur Wanderhütte
Mittwoch	04. Juni	16:25	Arte	Entdeckungsreisen ans Ende der Welt: Mongolei (Pferderennen und Urpferde)
		20:15	Arte	Wilder Wille (Spielfilm, D/F 2011)
		20:55	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in St. Gallen
		21:10	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	06. Juni	14:45	SWR	Bilderbuch: Im Loisachtal (Gestüt Schwaiganger)
		22:45	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Samstag	07. Juni	09:35	3sat	Tierärzte on Tour (Akupunktur bei Pferden)
		11:00	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2014 Shanghai
		20:30	Eurosport	Springreiten: Athina Onassis Horse Show 2014 Saint Tropez
Sonntag	08. Juni	08:30	ZDFInfo	Königliche Passion: Die Queen und ihre Pferde
Montag	09. Juni	07:10	ARD	Alinas Traum (Spielfilm, D. 2005)
		17:00	HR	Wiesbadener Pfingstreitturnier
		18:00	HR	Hessens schönste Landhotels (Pferderanch)
Dienstag	10. Juni	11:00	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Donnerstag	12. Juni	08:30 h	Arte	X:enius: Geklonte Tiere – Bald ganz normal? (geklonte Spitzenpferde)
		11:35	ARD	Nashorn, Zebra & Co. (Nachwuchs bei den Przewalski-Wildpferden)
Freitag	13. Juni	22:30	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Samstag	14. Juni	21:15	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		21:30	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2014 Cannes
		23:00	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	15. Juni	18:45	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		19:00 h	RBB	Die Tierklinik: Von verschnupften Ponys und matten Hundebabys
		19:00	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2014 Cannes
Montag	16. Juni	22:45	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Dienstag	17. Juni	11:15	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		14:30	ARD	Willi will's wissen: Wo zeigen Pferde, was sie können?

Mittwoch	18. Juni	10:30	ARD	Willi will's wissen: Wo zeigen Pferde, was sie können?
		14:15	WDR	Chile – Die Vulkanreiter
		15:15	RBB	Die Küsten der Ostsee (Pferdezucht)
		21:05	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in Calgary-Spruce Meadows
Samstag	19. Juni	18:45 h	SWR	Fahr mal hin: Das Tal der Fjordpferde
Freitag	20. Juni	11:00	SWR	Fahr mal hin: Das Tal der Fjordpferde
		11:35	ARD	Nashorn, Zebra & Co. (Przewalski-Wildpferde)
		15:15	RBB	mareTV: Galicien – Über den Jacobsweg zum Atlantik (Wildpferde)
		19:30	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in Rotterdam
		23:15	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Samstag	21. Juni	20:00	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	22. Juni	08:40	Arte	Schau in meine Welt: Carla – Ein Cowgirl aus der Camargue
		21:20	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
		20:15	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		18:25	ORF2	Pferdeparadies Mühlviertel – Zwischen Donau und Moldau
		23:55	3sat	Im Bann der Pferde: Island
Montag	23. Juni	00:40	3sat	Im Bann der Pferde: Argentinien
		01:25	3sat	Im Bann der Pferde: Marokko
		02:10	3sat	Im Bann der Pferde: Indien
		06:00	Arte	Inselleben: Muhu – Estlands mystische Insel (Zucht von Saaremaa-Warmblütern)
		12:40	Arte	360° Geo Reportage: Attila und die Pferde der Puszta
		23:00	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Dienstag	24. Juni	11:45	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
		15:30	3sat	Logbuch der Schöpfung: Aufstieg im Galopp
Mittwoch	25. Juni	18:25	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 in Rotterdam
		18:40	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	27. Juni	15:15	RBB	mareTV: Estlands Inselwelt (Zucht von Saaremaa-Warmblütern)
		22:00	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Samstag	28. Juni	12:00	MDR	Galicien: Über den Jakobsweg zum Atlantik (Wildpferde)
		21:00	Eurosport	Springreiten: Global Champions Tour 2014 Monaco
		22:30	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin

Sonntag	29. Juni	14:00	RBB	Alinas Traum (Spielfilm, D. 2005)
		15:15	BR	Welt der Tiere: Gefangen auf der Tulpeninsel (Wildpferde)
		16:00	SWR	sportarena extra: Dressur-Gala in Perl-Borg
		19:00	RBB	Die Tierklinik: Von steinreichen Yorkies und heißen Stuten
Montag	30. Juni	23:00	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

01.06.2014 | 08:00 Uhr Hamburger Derby 2014
01.06.2014 | 08:00 Uhr Pferd International 2014
04.06.2014 | 08:00 Uhr Outdoor Gelderland in Arnhem (NL)
05.06.2014 | 08:00 Uhr Outdoor Gelderland in Arnhem (NL)
06.06.2014 | 08:00 Uhr Outdoor Gelderland in Arnhem (NL)
06.06.2014 | 08:00 Uhr Internationales Wiesbadener Pfingstturnier
07.06.2014 | 08:00 Uhr Outdoor Gelderland in Arnhem (NL)
07.06.2014 | 08:00 Uhr Internationales Wiesbadener Pfingstturnier
08.06.2014 | 08:00 Uhr Outdoor Gelderland in Arnhem (NL)
08.06.2014 | 08:00 Uhr Internationales Wiesbadener Pfingstturnier
09.06.2014 | 08:00 Uhr Outdoor Gelderland in Arnhem (NL)
09.06.2014 | 08:00 Uhr Internationales Wiesbadener Pfingstturnier
12.06.2014 | 08:00 Uhr S&G Goldstadt-Cup in Pforzheim
13.06.2014 | 08:00 Uhr S&G Goldstadt-Cup in Pforzheim
14.06.2014 | 08:00 Uhr S&G Goldstadt-Cup in Pforzheim
15.06.2014 | 08:00 Uhr S&G Goldstadt-Cup in Pforzheim
17.06.2014 | 08:00 Uhr Holsteiner Pferdetage in Elmshorn
18.06.2014 | 08:00 Uhr Holsteiner Pferdetage in Elmshorn
26.06.2014 | 08:00 Uhr Equi Young Stars & Amateurs
26.06.2014 | 08:00 Uhr Peterhof Dressurgala CDI 4* in Perl-Borg
27.06.2014 | 08:00 Uhr Equi Young Stars & Amateurs
27.06.2014 | 08:00 Uhr Peterhof Dressurgala CDI 4* in Perl-Borg
28.06.2014 | 08:00 Uhr Equi Young Stars & Amateurs
28.06.2014 | 08:00 Uhr Peterhof Dressurgala CDI 4* in Perl-Borg
28.06.2014 | 08:00 Uhr Flanders Foal Auction in Bonheiden (BE)
29.06.2014 | 08:00 Uhr Equi Young Stars & Amateurs
29.06.2014 | 08:00 Uhr Peterhof Dressurgala CDI 4* in Perl-Borg

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Joachim Jung im DOKR-Ausschuss Vielseitigkeit

Horb. Im Rahmen der Jahrestagungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Celle hat der Beirat Sport Joachim Jung aus Horb neu in den Vielseitigkeitsausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) gewählt. Der 56-Jährige tritt die Nachfolge von Rüdiger Rau an, der zu Beginn des Jahres den Posten des Schweizer Nationalcoachs übernommen hat und daher von seinem Amt im Ausschuss zurückgetreten war.

Mit Joachim Jung wird der DOKR-Ausschuss Vielseitigkeit und speziell die AG Nachwuchs durch einen international renommierten Ausbilder und Kenner der Szene verstärkt. Auf seinem Ausbildungsbetrieb in Horb, den er nach seiner Bereiterlehre bei Udo Lange und bestandener Reitlehrerprüfung seit 1982 betreibt, widmet sich Jung vorwiegend der Unterrichtserteilung. Selbst hoch erfolgreich in allen Sparten der Reiterei, zeichnet er für den reiterlichen Werdegang seines Sohnes Michael sowie vieler anderer Schüler verantwortlich. Bekanntlich ist Michael Jung Welt- und Europameister sowie Olympiasieger. Wenn Baden-Württemberg heute als eines der erfolgreichsten Bundesländer in Sachen Vielseitigkeit gilt, ist dies in hohem Maße dem Trainer-Trio Joachim Jung, Landestrainer Fritz Pape und Rüdiger Rau zu verdanken.

Bronzenes Reiterkreuz für Rüdiger Rau

Altensteig. Im Rahmen der Jahrestagungen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Celle wurde Rüdiger Rau aus seiner Funktion beim DOKR verabschiedet. Rau betreibt seit 2004 eine eigene Reitanlage in Altensteig. Der Pferdewirtschaftsmeister und Parcourschef galt schon in seiner früheren Funktion als Landestrainer der Ponyvielseitigkeitsreiter als wahrer „Kaderschmied“. Zwischen 1998 und 2005 gewannen seine Schüler 15 Medaillen bei Nachwuchs-Europameisterschaften. Darüber hinaus machte sich Rüdiger Rau auch auf Bundesebene um die Vielseitigkeit verdient. 2005 wurde er in den DOKR-Ausschuss Vielseitigkeit gewählt und übernahm 2013 den stellvertretenden Vorsitz in diesem Gremium. Seit er als Schweizer Nationaltrainer verpflichtet wurde, gab er sein Amt beim DOKR ab. Dort folgte ihm kürzlich Joachim Jung aus Horb. Für seine Verdienste zeichnete die FN Rüdiger Rau zum Abschied mit dem Deutschen Reiterkreuz in Bronze aus: „Besonders sein Einsatz in der Arbeitsgruppe Nachwuchs hat im Laufe der Jahre wertvolle Früchte getragen“, sagte Gerhard Ziegler aus Dietzingen, Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg. Ziegler hatte Rau die Auszeichnung der FN im Rahmen des Internationalen Vielseitigkeitsturniers in Marbach überreicht.

LINKS ZUM INTERNET

PFORZHEIM: S&G Goldstadt Cup, 12.-15. Juni 2014,

Kontakt: Hartmut Binder, Pressebüro Binder, Telefon 0172-9722848, Fax 07043-907506

hartmut.binder@pressebuero-binder.de

www.goldstadt-cup.de

Neue FEI-App erschienen

Lausanne/SUI (fn-press). Der Weltreiterverband FEI hat eine neue App für Smartphones veröffentlicht. Diese erlaubt allen Nutzer den Zugang zum kompletten FEI-Sportkalender, inklusive detaillierter Programme und Ausschreibungen. FEI-registrierte Reiter können sich darüber hinaus mit ihrer FEI-ID einloggen und sehen, für welche Veranstaltung sie und ihre Pferde sei bereits genannt sind und welche Nennungen sie abgegeben haben. Auf Wunsch werden auch Push-Meldungen über jede akzeptierte Nennung versandt. Die App ist erhältlich im Apple Store and Google Play-Store und soll künftig auch noch weitere Funktionen für Pfleger, Offizielle und Organisatoren enthalten.

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.